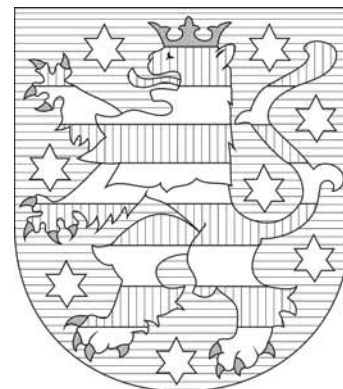


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 48/2008

Montag, 1. Dezember 2008

18. Jahrgang



**bauhaus**  **2009**

**Bauhausjahr 2009:  
Die gesamte ImPuls-Region  
feiert 90 Jahre Bauhaus Weimar**

Mit dem Bauhaus nahm eine der wichtigsten künstlerischen Strömungen der Moderne ihren Ausgang im thüringischen Weimar. Dies im Bewusstsein der lokalen, nationalen und internationalen Öffentlichkeit noch stärker als bisher bekannt zu machen, ist eines der Anliegen des Bauhausjahres 2009 der „ImPuls-Region Weimar – Erfurt – Jena“. Das 90. Jubiläum der Gründung des Bauhauses bietet dazu einen mehr als willkommenen Anlass. Die Gebietskörperschaften Erfurt, Weimar, Jena und das Weimarer Land laden zahlreiche kulturelle und touristische Institutionen und Initiativen ein, sich mit kreativen Ideen aus Kunst, Literatur, Theater, Musik und Wissenschaft dem Thema Bauhaus zu nähern.

Dass das Bauhaus auch heute noch vielfältige Anknüpfungs- und Reibungspunkte bietet, zeigt der Blick auf seine Geschichte. Das Bauhaus wirkt als eine der richtungs- und einflussreichsten Gestaltungsschulen des 20. Jahrhunderts mit seinen Prinzipien weltweit in Architektur, Bildender Kunst, Design und Pädagogik. Die Einheit aller Künste war wichtiger Bestandteil der Bauhausphilosophie, die sich zunächst auf die Verbindung von Kunst und Handwerk konzentrierte und zunehmend zu einer Einheit von Kunst und Technik ausgeweitet wurde. Dieser ganzheitliche Ansatz zog sich durch ein alle Lebensbereiche umfassendes soziales und erzieherisches Konzept. Das Bauhaus gilt als maßgebliches Sinnbild für eine radikale Modernisierung mit seinen positiven, aber auch negativen Begleiterscheinungen und stieß in den

(Fortsetzung letzte Seite)



Haus Am Horn – Bauhaus-Villa in Weimar

Foto: Maik Schuck

(Fortsetzung von Titelseite)

14 Jahren seines Bestehens zugleich auf Zustimmung und Ablehnung. Einige der im Bauhaus gelegten Spuren blieben Utopie, die Mehrheit der Ideen jedoch findet sich in fast allen Lebensbereichen und ist auch aus dem heutigen Lebensraum nicht mehr wegzudenken.

Den unbestrittenen Höhepunkt des Bauhausjahres 2009 bilden erstklassige Ausstellungen zum Bauhaus und seinen Protagonisten. Im Zentrum steht dabei in **Weimar** die über mehrere Orte verteilte Ausstellung der Klassik Stiftung Weimar *Das Bauhaus kommt – Das Staatliche Bauhaus 1919 – 25 und seine Beziehung zum historischen Weimar* (01.04. – 05.07.2009). Thematisiert werden die ersten Jahre des Bauhauses in Weimar, die Vorgeschichte, ideengeschichtliche Wurzeln sowie Ursprünge des Bauhaus-Gedankens, gleichzeitig wird die Progressivität des Bauhauses beleuchtet. Der Verbindung Buchenwald und Bauhaus wird sich eine Ausstellung der Gedenkstätte Buchenwald zum Künstler *Franz Ehrlich* (02.08. – 11.10.2009) widmen. Die Bauhaus-Universität verschränkt Tradition und Innovation, indem sie mit Ausstellungen und Tagungen zeitgenössische künstlerische Positionen nach der Gültigkeit der Bauhausideen befragt und die Universität als einen Ort der Lehre und Forschung sowie Innovation und Kreativität vorstellt.

Weitere hochkarätige Ausstellungen zeigen die Spuren des Bauhauses in der unmittelbaren Nachbarschaft Weimars auf. Beispielsweise vertiefen Personalausstellungen zu Künstlern wie *Adolf Hoelzel* (11.01. – 22.03.2009), *László Moholy-Nagy* (05.04. – 21.06.2009), *Lyonel Feininger* (12.09. – 19.12.2009) und *Wassily Kandinsky* (06.09. – 22.11.2009) in **Apolda** und **Jena** das Thema. *Das Bauhaus in Jena* (22.03. – 07.06.2009) steht im Mittelpunkt einer eigenen Schau in der Universitätsstadt. Die Kunsthalle **Erfurt** entwickelte mit *Streit ums Bauhaus – Das Weimarer Bauhaus in den Kontroversen seiner Zeit* (07.06. – 02.08.2009) eine Ausstellung, die sich umfangreich mit den Reaktionen auf das Bauhaus und seinen Gegnern und der politischen Dimension beschäftigt. Die Ausstellung *KUNSTLICHTSPIELE – Lichtästhetik der klassischen Avantgarde* (29.03. – 24.05.2009) widmet sich Überlegungen zur Ästhetik des Lichts, welche in der Rekonstruktion des „Raums der Gegenwart“ von László Moholy-Nagy gipfeln.

Qualitativ hochwertig ergänzt werden diese Veranstaltungen durch eine Fülle von Ausstellungen, Konzerten, Tagungen, Vorträgen, Lesungen, Filmen, Theater und Führungen. Über 100 Veranstaltungen und Aktionen sind in der ImPuls-Region geplant: Vereine, Museen und andere kulturelle Einrichtungen nehmen sich in verschiedensten Formaten des Themas Bauhaus an und zeigen, wie aktuell der Bauhaus-Geist noch heute ist: Personalausstellungen widmen sich auch weniger bekannten Künstlern des Bauhauses und seines Umfeldes; Filmschätze von Bauhäuslern werden aus Archiven geborgen; architektonische Spuren in Thüringen verfolgt, Musik und Theater der Bauhauszeit aufgeführt; Kinder und Jugendliche werden in Schulprojekten spielerisch und kreativ an

## Bauhausjahr 2009:

Die gesamte

ImPuls-Region

feiert

90 Jahre Bauhaus

Weimar

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Gropius-Zimmer in der Bauhaus-Universität Weimar

Foto: Maik Schuck

das Thema herangeführt; die Feier- und Festkultur am Bauhaus wird mit Festen erlebbar gemacht; in Kooperationen mit europäischen Institutionen wird das Bauhaus in anderen Ländern verfolgt.

Gewissermaßen „Verboden“ des Bauhausjahres in Weimar sind eine Präsentation von Feininger-Zeichnungen und Karikaturen im Kulturbahnhof mit „*Transfer – Feininger zeichnet*“ (25.09.2008 – 08.01.2009) oder auch das Gropius-Zimmer auf Reisen mit „*Gropius spaziert – Eine reisende Installation*“ in der Kunsthalle „Harry Graf Kessler“ (19.12.2008 – 08.02.2009).

Offiziell wird das Bauhausjahr mit einer **Festwoche in Weimar vom 01. bis 05.04.2009** mit vielen Überraschungen eröffnet. Die Schau „*Bill-Bill-Bill*“ widmet sich mit Max, Jakob und David Bill gleich drei Generationen einer Künstlerfamilie, die sich der konstruktiven Kunst verschrieben haben (11.07. – 27.09.2009, Kunsthalle). Der „Wissenschaftliche Herbst“ mit zahlreichen Tagungen der Bauhaus-Universität wird von anregenden Ausstellungen umrahmt: Studentische Arbeiten typografischer Art sind im Haus Am Horn als „*Bauhaus hoch n*“ zu sehen. „*Bauhaus Tropical*“ zeigt die Reise des Bauhaus-Geistes, mitsamt Ideen und Methoden durch sechs Länder und das „*Bauhaus lebt*“ stellt die Ergebnisse eines

hochschulinternen Fotowettbewerbs aus (September – November).

In **Erfurt** feiern beispielsweise zur Langen Nacht der Museen Architekturstudenten am 15.05.2009 ein Bauhausfest an zwölf Orten im Stadtgebiet. Der Verband Bildender Künstler Thüringens hinterfragt den Mythos Bauhaus mit seinen Künstlern und Gästen in der Ausstellung „*ANLASS BAUHAUS*“ (08.08. – 05.09.2009). Die Ausstellung „*Und die einen sind im Dunkeln und die anderen im Licht*“ – Leben in Thüringens größter Stadt von 1919 bis 1933 im Stadtmuseum (15.05.2009 – 03.01.2010) zeigt den Erfurter Alltag während der Entstehung des Bauhauses.

Diese Kostproben von mehr als 100 Veranstaltungen machen deutlich: Das Bauhaus mit seinem umfassenden ganzheitlichen Anspruch bietet viele Möglichkeiten kreativer und innovativer Auseinandersetzungen in verschiedenen Formaten. Die ImPuls-Region vereint die unterschiedlichsten Projekte zum Bauhausjahr und schafft damit ein dichtes Ausstellungs- und Veranstaltungsnetz, welches Besucher aus nah und fern nach Thüringen einlädt.

Katrin Petlusch

Weitere Informationen: [www.bauhaus2009.de](http://www.bauhaus2009.de)